

Bericht des Bürgermeisters



Gemeindezeitung der Gemeinde Wieselburg-Land



**Dr. Stephan Pernkopf: Wahl zum Landesrat
für Umwelt, Landwirtschaft und Energie**

Seite 5

nummer 3

märz 2009

internet: www.wieselburg-land.gv.at
email: gemeinde@wieselburg-land.gv.at



Liebe Gemeindebürgerin!
Lieber Gemeindebürger!

Kurz vor dem Osterfest liegt diese Gemeindefinformation mit vielen Service-Infos vor Ihnen und gemeinsam mit meinem Team am Gemeindeamt hoffe ich, dass wir wieder

eine gute und vor allem interessante Auswahl an Themen und Hinweisen für Sie zusammenstellen konnten.

Am Beginn dieser Zeitung aber wieder in gebotener Kürze aktuelle Projekte, Ereignisse, Beschlüsse und auch Vorhaben in unserer Gemeinde. Mit dem Abriss des alten bzw. Bauarbeiten des neuen Kindergartens in Weinzierl, der den steigenden Anforderungen an eine moderne Kinderbetreuung entspricht, wurde in der dritten Märzwoche bereits begonnen. In absehbarer Zeit wird dann auch den 2,5-Jährigen ein Platz im Kindergarten zur Verfügung stehen. Zusätzlich werden alle Voraussetzungen für eine Ganztagesbetreuung geschaffen, damit auch jene Kinder, wo beide Elternteile arbeiten bzw. Mutter oder Vater allein-erziehend sind, untergebracht werden können.

Für Ihre Sicherheit wird ein Geh- und Radweg von der Sportanlage in Bodensdorf/Haag in Richtung Berging errichtet. Die Feinplanung und die Verhandlungen mit den GrundeigentümerInnen sind bereits abgeschlossen. Wir freuen uns, dass wir auch für diesen Ortsteil die Verkehrssicherheit wesentlich verbessern können.

Haydns 200. Todestag bietet Anlass, dem österreichischen Musikleben eine der ehrwürdigsten Haydn-Gedenkstätten wieder zurückzugeben: Das Schloss Weinzierl ist als Entstehungsort der allerersten Streichquartette des Meisters in die Musikgeschichte eingegangen. Daher wird Weinzierl und seine engste Umgebung vom 29. Mai bis zum 01. Juni in die Veranstaltungskonzeption voll eingebunden. Zu diesem Musik-Festival darf ich Sie auf das Herzlichste einladen.

Weiters darf ich mit besonderer Freude mitteilen, dass die Ehrung von bewährten Personen in Form einer gemeinsamen Feier in einem örtlichen Gasthaus äußerst positiv angenommen wird.

Ich möchte hier auch die Gelegenheit nutzen, unserem Gemeindebürger Dr. Stephan Pernkopf zur Wahl zum Agrarlandesrat in der NÖ Landesregierung zu gratulieren. Ich freue mich mit ihm und bin gleichzeitig auch stolz auf unseren Wieselburg-Ländler. Er ist eine starke Persönlichkeit, die ihren erfolgreichen Weg gehen wird. Dazu wünsche ich alles Gute, viel Engagement und auch Erfolg.

Es grüßt Sie herzlichst

Ihr Bürgermeister
Josef Braunshofer

Inhalt

- Auszug aus der Sitzung des Gemeinderates vom 19.12.2008 und 26.02.2009 ... Seite 3
- Sauberes Wasser: Eine Selbstverständlichkeit, Konsumentenschutz Seite 4
- Dr. Pernkopf: Neuer Landesrat, Ehrung für Pfarrer Streißeberger Seite 5
- Internistische Ordination und Hebamme in Wieselburg-Land Seite 6
- Hochzeiten - Geburten - Sterbefälle, Fahrverbot in Weinzierl Seite 7
- Kindergärten Weinzierl und Mühling, Volksschule Wieselburg Seite 8 und 9
- JubilarInnen, Feuerpolizeiliche Beschau, Feuerlöscherüberprüfung ... Seite 10
- Seniorenurlaubsaktion 2009: Laimbach/Ostrong Seite 11
- Lebendiger Boden: Die Basis für den Garten! Seite 12
- Service zur Tierkörperbeseitigung, Häckseldienstaktion Seite 13
- Umweltschutz: Säuberungsaktion im Gemeindegebiet Seite 14
- Siegerehrung der Wieselburger Cupschmeisterschaften Seite 15
- Musikfest Schloss Weinzierl: Haydn lebt Seite 16 und 17
- Blumenschmuckaktion 2009, „Natur im Garten“-Aktion Seite 18
- 6-Tage-Fahrt: Rom; Die ewige Stadt entdecken und erleben Seite 19
- Geschichtliches: Wieselburg - ein historischer Rückblick Seite 20 und 21
- Tierschutz: Igel gefunden - was nun? Seite 22
- Sprechtag - Parteienverkehr - Amtstage Seite 22 und 23
- Veranstaltungskalender: Was ist los in Wieselburg-Land? Seite 23 und 24

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion : Gemeinde Wieselburg-Land, 3250 Wieselburg, Weinzierl-Wechlingerstraße 9 (DVR: 0367818). Druck: druckhauslahnsteiner GmbH.

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Name des Medieninhabers: Gemeinde Wieselburg-Land. Unternehmensgegenstand: „Bericht des Bürgermeisters“ - Zeitung der Gemeinde Wieselburg-Land. Sitz: Weinzierl-Wechlingerstraße 9, 3250 Wieselburg. Art und Höhe der Beteiligung: Der Medieninhaber ist 100 % Eigentümer. Grundlegende Richtung: Der „Bericht des Bürgermeisters“ ist ein Medium zur Information im Sinne der NÖ Gemeindeordnung, LGBl. 10000 idGF. und dient zur Berichterstattung/Information über die Tätigkeit der Gemeinde Wieselburg-Land bzw. von im Zusammenhang mit der Gemeinde Wieselburg-Land stehenden Dingen und Ereignissen.

Auszug aus der Sitzung des Gemeinderates vom 19.12.2008 und 26.02.2009

Umfahrung Wieselburg (B25) - Umweltverträglichkeitsprüfung

Beim „Parteien-Gespräch“ am 03.12.2008 wurde das Einreichprojekt durch Vertreter des Amtes der NÖ Landesregierung dem Gemeinderat umfassend erläutert und am 11.12.2008 die Stellungnahme der Gemeinde Wieselburg-Land zum UVP-Verfahren „B25 - Umfahrung Wieselburg“ vorbereitet.

Die nachstehende Stellungnahme der Gemeinde Wieselburg-Land zum UVP-Verfahren „B25 - Umfahrung Wieselburg“ wurde wie folgt abgegeben.

Gemeinde-Ökoenergie-Förderung - Abänderung

Da durch das am Areal der HBLuFA „Francisco Josephinum“ sich befindliche Fernwärmeheizwerk (Biowärme FJ Anlagen-BetriebsgmbH) auch Wohngebäude außerhalb der Schule mit Fernwärme beliefert werden können und eine Förderung des Umstieges auf diese Energieform ökologisch sinnvoll ist, wurde die Gemeinde-ÖKOENERGIE-Förderung dahin abgeändert, dass im Zuge eines Heizkesseltausches der Anschluss an die Fernwärme von der Gemeinde Wieselburg-Land gefördert wird.

Spenden und Subventionen

Verkehrsverein Wieselburg (Durchgeführte Hochwasserschutz-Maßnahmen entlang

der Kleinen Erlauf im Zuge der Neubauten am Messegelände	Euro 2.800,00
Musikverein Stadtkapelle Wbg. (Zelt-Sturmschaden)	Euro 316,46
NÖ Seniorenbund Wieselburg-L.	Euro 220,00
ATV Wieselburg 1896	Euro 200,00
Reitclub Hofbauer	Euro 160,00
NÖ Zivilschutzverband	Euro 150,00
Selbsthilfegruppe MS Mostviertel	Euro 150,00
Freizeitrunde Wieselburg	Euro 100,00
„Licht für die Welt“	Euro 50,00

Vergabe von Lieferungen und Leistungen für den Neubau des NÖ Landeskindergartens Weinzierl

Am 26.02.2009 wurden alle 19 Gewerke für den Neubau des NÖ Landeskindergartens Weinzierl vergeben. Erfreulicherweise liegt die Summe aller Billigstbieter unter der angenommenen Kostenschätzung.

Stellungnahme der Gemeinde Wieselburg-Land zum UVP-Verfahren „B25 - Umfahrung Wieselburg“

Bereich	Stellungnahme
„Absatz- und Bodenfilterbecken Neumühl 1 und Neumühl 2“	Verlegung weg von der Ortschaft Neumühl in Richtung Rottenhaus (Verminderung der negativen Auswirkungen auf die Anrainer)
Verlauf der Straße in Nähe der Liegenschaft Gumprechtsfelden 23 und 26	Verlegung möglichst nahe an den Böschungsfuß (Verminderung der negativen Auswirkungen auf die Anrainer)
Brücke über die Erlauf	Sollte im Zuge der späteren öffentlichen Auflage des Projektes die Bevölkerung massiv eine andere Lösung präferieren (niedrigere Dammhöhe - dafür Sperre der Gemeindestraße „Lagergasse“ in diesem Bereich), wird die Gemeinde Wieselburg-Land diesen Wunsch unterstützen.
„Absatz- und Bodenfilterbecken Erlauf Süd“	Verlegung auf die andere Straßenseite (Verminderung der negativen Auswirkungen auf die Anrainer)
„Kreisverkehr“ in Mühling	Verlegung in Richtung des bereits ausgebeuteten Schotterteiches (Verminderung der negativen Auswirkungen auf die Anrainer)
„Flurbereinigungsverfahren“	Beim durchzuführenden Flurbereinigungsverfahren soll a) das Land NÖ die betroffenen GrundeigentümerInnen umfassend unterstützen und b) die gesamten Kosten des Verfahrens übernehmen.
„Betriebsgebiet“ in der Stadtgemeinde Wieselburg (Firma Zizala, etc.)	Sollte das Verkehrsaufkommen durch eine allfällige Erweiterung des „Betriebsgebietes“ signifikant in Zukunft ansteigen, müssen bereits jetzt entsprechende Entlastungsmaßnahmen für die Orte Neumühl und Mühling angedacht werden.
„Baustelleneinrichtungen“ während der Bauphase	Baustelleneinrichtungen / Materiallagerungen dürfen auf keinem Fall im Bereich von Siedlungen stattfinden.
„Beweissicherungen“	Vor Baubeginn sind unbedingt professionelle „Beweissicherungsmaßnahmen“ bei Privat-Gebäuden bzw. auch bei Gemeindestraßen durchzuführen.
„Projektsänderungen“	Sollten im Zuge der öffentlichen Auflage des Projektes von der Bevölkerung massiv sinnvolle Projektsänderungen gewünscht werden, behält sich die Gemeinde Wieselburg-Land deren Unterstützung vor.

Meine Gemeinde sorgt dafür, dass ich immer sauberes Wasser habe!

Sauberes Wasser: Eine Selbstverständlichkeit

Intakte Naturlandschaften und sorgsamer Umgang mit Ressourcen.

Sauberes Wasser ist bei uns eine Selbstverständlichkeit – dafür haben die Gemeinden in den letzten Jahrzehnten gesorgt.

82.000 Kilometer Kanalnetz und 74.000 Kilometer Wasserleitungen wurden von den Gemeinden errichtet, bezahlt und gewartet. Allein im Jahr 2008 wurden etwa 2.900 Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsprojekte mit einem Investitionsvolumen von etwa 760 Millionen Euro durchgeführt. Im Bereich des Kanalnetzes nimmt Österreich international einen Spitzenplatz ein und die Zahl der Haushalte, die mit dieser Basis-Infrastruktur versorgt sind, ist stets im Steigen.

Weitere 50 Millionen Euro jährlich fließen in den Erhalt und die Sanierung bestehender Wasserleitungssysteme. Der Boom der Kläranlagen seit den 80er Jahren sorgt dafür, dass die ausgezeichnete Wasserqualität der heimischen Gewässer nicht nur gehalten, sondern auch ausgebaut werden kann. Der Großteil der Österreichischen Flüsse und Seen weist beste Trinkwasserqualität auf. Mitverantwortlich dafür ist die Umwelt- und Kommunalpolitik, die dafür die nötigen Maßnahmen setzt.

Neben den Gemeinden agieren auch lokale Wassergenossenschaften am Markt, an denen die Gemeinden beteiligt sind, oder mit denen in der örtlichen Raum- und Bauplanung zusammengearbeitet wird, um die bestmögliche Lösung für die AnrainerInnen zu erarbeiten.

Die Österreichischen Gemeinden – vertreten durch den Österreichischen Gemeindebund als Interessensvertretung – setzen sich mit aller Kraft für die Erhaltung dieser kommunalen Daseinsvorsorge ein, denn damit wird garantiert, dass Wasser auch in Zukunft für alle Menschen leistbar bleibt.



Trau, schau, wem



- Wohin mit dem Geld?

Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz startet Informationsoffensive:

„Trau, schau, wem – Wohin mit dem Geld?“

Das Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (BMASK) startet im Rahmen der jährlichen Offensive von Verbraucherschutzbehörden einen Informationsschwerpunkt zum Thema Veranlagung. Im Mittelpunkt steht die Vermittlung von Grundwissen über Veranlagungsformen, -produkte und -vermittlerInnen sowie Tipps, worauf bei Geldveranlagungen besonders geachtet werden soll.

Die Finanzmarktkrise hat viele österreichische AnlegerInnen verunsichert. Die meisten von ihnen haben – je nach gewählter Veranlagungsform – mehr oder weniger viel Geld verloren.

Richtige Veranlagung bleibt daher auch während der Krise ein Thema. Im Rahmen einer internationalen Offensive bündelt das BMASK das wesentlichste Grundwissen und die wichtigsten Tipps zur Geldveranlagung. Ziel ist es, die VerbraucherInnen in diesem Bereich stärker zu sensibilisieren.

Trau, schau, wem – Wohin mit dem Geld?

Unter dem Motto „Trau, schau, wem – Wohin mit dem Geld?“ wird in den Medien sowie mit drei neu erstellten Informationsfoldern die breite Öffentlichkeit über unterschiedliche Veranlagungsprodukte und ihre Vor- und Nachteile, über Vermittlertypen und über den Umgang mit den VermittlerInnen selbst informiert.

Die AnlegerInnen sollen auf Grund ausreichender Informationen in die Lage versetzt werden, bei Beratungsgesprächen die richtigen Fragen zu stellen und den Überblick behalten zu können.

Mehr Informationen zu diesen Themen finden Sie in den Foldern des BMASK: „AnlagevermittlerInnen, Anlageberatung sowie Anlageprodukte auf dem Prüfstand“.

Folderbestellung unter dem Broschürentelefon des Konsumentenschutzministeriums 0800/202074 oder online unter broschuerenservice@bmask.gv.at bzw. auf der Homepage www.bmask.gv.at oder direkt unter <https://broschuerenservice.bmask.gv.at>.

Bundesministerium für Arbeit, Soziales
und Konsumentenschutz
Sektion Konsumentenschutz
Tel. 01/71100-2500

Seit 26.02.2009 hat die Niederösterreichische Landesregierung einen neuen Landesrat aus Weinzierl.

Dr. Stephan Pernkopf: Landesrat für Umwelt, Landwirtschaft und Energie

Nach neun Jahren als Landesrat legte Dipl.-Ing. Josef Plank sein Amt in der NÖ Landesregierung zurück. Im Agrar-, Umwelt- und Energieressort trat Dr. Stephan Pernkopf, zuletzt Kabinettchef von Finanzminister und Vizekanzler Josef Pröll, die Nachfolge an. Am 26.02.2009 fand die Angelobung statt. Bei seiner Antrittsrede meinte Landesrat Dr. Pernkopf, das Ressort bedeute eine große Verantwortung und einen großen Auftrag, den er mit großem Respekt annehme. Er übernehme einen gut bestellten Hof, die Landwirtschaft in Niederösterreich sei sehr gut aufgestellt. Als Bauernsohn seien ihm die Anliegen der Landwirtschaft in die Wiege gelegt und er kenne die Sorgen und Probleme aus erster Hand. „Mit Dr. Stephan Pernkopf haben wir einen jungen und agrarpolitisch kompetenten Kopf, der im Mostviertel seine Wurzeln hat und sich auch auf Bundesebene Erfahrung und Kompetenz angeeignet hat“, betonte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll.



Dr. Stephan Pernkopf (2.v.l.) wurde am 26.02.2009 zum neuen Agrarlandesrat der NÖ Landesregierung gewählt.

Auch die Gemeinde Wieselburg-Land gab sich die Ehre und lud am 06. März 2009 zu einem feierlichen Empfang, um Dr. Pernkopf zur Wahl des Landesrates zu gratulieren. Rund 100 Festgäste aus Politik und Wirtschaft waren der Einladung ins Gasthaus Aigner gefolgt. Bürgermeister ÖKR Ing. Josef Braunshofer übergab als Einstandsgeschenk ein von Dipl.-Ing. Johannes Zinner gemaltes Aquarellbild. Nicht nur die Stadtkapelle Wieselburg präsentierte die von Dir. Johannes Distelberger komponierte „Landesrat-Stephan-Pernkopf-Fanfare“, auch die Wieselburger Brauerei würdigte den neuen Landesrat mit einer Sonderabfüllung: Dem „Dr.-Stephan-Pernkopf-Bier“. Und das Gasthaus Aigner schenkte ein gutes Tröpfchen ein: Einen „Landesratswein“.



Bürgermeister ÖKR Ing. Josef Braunshofer überreichte dem ehemaligen Josephiner mit Freude und auch etwas Stolz ein Aquarellbild mit dem Gemeindeamt Wieselburg-Land und dem Francisco Josephinum.

Verleihung der Großen Goldenen Ehrenmedaille

Ehrung für Pfarrer Streißenberger

Johann Streißenberger ist seit 1972 Pfarrer der Pfarrgemeinde Neumarkt/Ybbs und betreut damit auch die Orte Köchling und Breitenschollen der Gemeinde Wieselburg-Land. Sein 70. Geburtstag wurde als Anlass genommen, um ihm für das langjährige Wirken als Seelsorger Anerkennung auszusprechen. In Würdigung seiner verdienstvollen Tätigkeit hat ihm der Gemeinderat der Gemeinde Wieselburg-Land die Große Goldene Ehrenmedaille verliehen.



Der Gemeinderat und Festgäste mit dem Geehrten (v.l.n.r.): Dechant KR Mag. Franz Dammerer, gf.GR Brigitte Huber, Obfrau des Pfarrgemeinderates Neumarkt/Ybbs Hildegard Dorninger, Pfarrer Johann Streißenberger, Amtsleiter Franz Rafetzeder, Bürgermeister ÖKR Ing. Josef Braunshofer, gf.GR Josef Schoberberger und gf.GR Otto Lichtenschopf.

Seit Anfang März steht Dr. Gerold Hartmann für die Diagnostik und Behandlung interner Erkrankungen zur Verfügung.

Internistische Ordination in Wieselburg-Land

Erstmals gibt es in Wieselburg eine Facharztordination für Innere Medizin, denn seit Anfang März steht Dr. Gerold Hartmann in Bodensdorf für die Diagnostik und Behandlung interner Erkrankungen zur Verfügung. In den Räumlichkeiten der Ordination von Dr. Philipp Olivier betreibt er eine mit modernen medizinischen Geräten (Ultraschall, EKG- und Ergometrieanlage) ausgestattete Wahlarztpraxis.

Dr. Hartmann arbeitet, nach langjähriger Tätigkeit an renommierten Spitälern in Wels und Wien, seit 2002 als Oberarzt im Landesklinikum Scheibbs, woran sich auch weiterhin nichts ändern wird.

Er verfügt über das Zusatzfach Magen-, Darm- und Leberkrankheiten sowie über Ärztekammerdiplome für Notfallmedizin, Geriatrie, Palliativmedizin, Psychosoziale Medizin und Prävention. In seiner Ordination bietet er folgende apparative Untersuchungen an: EKG, Belastungs-EKG, 24 Stunden-Blutdruckmessung, Herz-Ultraschall, Bauch-Ultraschall, kleine Lungenfunktionsprüfung.

„Wahlarzt“ bedeutet, dass kein Vertrag mit den Krankenkassen vorliegt. Man bezahlt für die Untersuchung und erhält später einen Teil des Betrages von der Kasse zurück. Patientinnen und Patienten, die eine Wahlarztordination aufsuchen, können mit geringen Wartezeiten, flexibler Termingestaltung (z.B. abends für Berufstätige) und individueller Betreuung rechnen.

Information:

Dr. Gerold Hartmann

Facharzt für Innere Medizin
Bodensdorf-Parkgasse 4A
3250 Wieselburg-Land

Ordinationszeiten variabel

Telefonische Voranmeldung: 07416/525 45
Mobiltelefon: 0664/233 51 13



Dr. Gerold Hartmann betreibt in den Räumlichkeiten der Ordination von Dr. Olivier eine mit modernen medizinischen Geräten ausgestattete Wahlarztpraxis.

Geburtsvorbereitung, -begleitung: Alles rund um die Geburt

Ihre Hebamme Judith Ziegler

Judith Ziegler, die an der Hebammenakademie der Semmelweis-Klinik in Wien die Ausbildung absolvierte, bietet in der Ordination von Dr. Philipp Olivier in Bodensdorf-Parkgasse 4A, 3250 Wieselburg ihre Dienstleistungen zur Geburtsvorbereitung sowie –begleitung an. Durch Fortbildungen wie Wassergeburt, Säuglingsernährung, Babymassage, Stillen, Unfallverhütung im Kleinkindalter erweiterte sie ihr Fachwissen und seit 1994 ist sie als Hebamme im Krankenhaus Scheibbs tätig.

Frau Ziegler bietet folgende Dienstleistungen an:

- Geburtsvorbereitung (einzeln, paarweise oder in Gruppen): Alles über Schwangerschaft, Geburt und die Zeit danach, Ernährung, Pflege, Paarberatung (Rolle des Vaters)
- Geburtsbegleitung im Landesklinikum Mostviertel - Scheibbs: Umfassende persönliche Betreuung vor, nach und während der Geburt inkl. Stillen und Wochenbettbetreuung
- Nachbetreuungen: Neugeborenen-screening (Blutabnahme) und „Vitamin K“-Gabe, Gewichts- und Nabelkontrolle, Brust- und Wochenflusskontrolle, Stillen, Beratung; Bis zu 15 Hausbesuche oder Ordinationsbesuche über Krankenkasse verrechenbar bei



vorzeitiger Entlassung

- Beratungsgespräche
- Gruppenstillberatung
- Aromatherapie

Sprechstunde:

In der Ordination Dr. Philipp Olivier
Bodensdorf-Parkgasse 4A
3250 Wieselburg-Land
Terminvereinbarung: 07416/525 45
oder 0650/993 05 12



Energieausweis mit neuem NÖ Bau-recht in Kraft getreten!

Neuerungen im NÖ Baurecht

- Vorlage eines Energieausweises bei **Neu- oder Zubauten von mehr als 50 m² Nutzfläche**. Ab sofort ist bei jedem Neubau ein Energieausweis vorzulegen, sonst gibt es keine Baubewilligung. Auch bei Verkauf und Vermietung/Verpachtung ist ab 1. Jänner 2009 der NÖ Energieausweis notwendig!
- Meldepflicht für Klimaanlage ab 12 kW-Leistung
- Überprüfung von Zentralheizungsanlagen mit mehr als 20 kW-Leistung älter als 15 Jahre
- Überprüfung von Klimaanlage mit mehr als 12 kW-Leistung älter als 10 Jahre
- Meldepflicht für bestehende Klimaanlage – Übergangsfrist bis 31.12.2009



Allgemeines Fahrverbot - Bitte um Berücksichtigung!

Fahrverbot in Weinzierl: Haydnweg, Weinzierlweg, Fromillergasse

Aus Rücksicht auf die BewohnerInnen des Haydnweges, Weinzierlweges sowie der Fromillergasse in Weinzierl wird hingewiesen, dass diese Gemeindestraßen nicht als Durchzugsstraßen sondern lediglich für die dortige Bevölkerung sowie zur Zufahrt zu den Liegenschaften gedacht sind.

Danke für Ihr Verständnis!

Hochzeiten

Gerlinde Putschögl und Karl Kammerer,
Mühling-Mitellagasse
Daniela Aigner und Mario Handl,
Mühling-Millinggasse

Geburten

Valentina Koch, Moos
Christian Wurzer, Schadendorf
Nives Probst, Mühling-Paul Hörbiger-Gasse
Jessica Böhm, Schadendorf
Johanna Karner, Mühling
Leonard Hollender, Weinzierl-Grestnerstraße
Elias Haberl, Ströblitz
Iris Lugbauer, Öd am Seichten Graben
Johanna Lidl, Köchling

Sterbefälle

Aloisia Stürzl, Schadendorf
Eduard Ramsauer, Ströblitz
Anna Ebner, Weinzierl-Neuaugasse
Juliana Schaufler, Sill
Katharina Mader, Weinzierl- Roßgrabenstraße
Margareta Zschunke, Mühling-Föhrengasse

Information für HundehalterInnen

Freilaufende Hunde

Immer wieder werden im Gemeindeamt Beschwerden über freilaufende Hunde und über das Verunreinigen von öffentlichen Flächen durch Hundekot deponiert – speziell in der näheren Umgebung des naturnahen Kinderspielplatzes beim „Aigner“-Teich.

Zu freilaufenden Hunden sei grundsätzlich gesagt: Vor allem ältere Personen und Kleinkinder fühlen sich durch einen nicht beaufsichtigten Hund oft bedroht. Diese Angst ist sicher nicht unbegründet. Wie aus Medienberichten immer wieder zu entnehmen ist, können auch sonst „unauffällige“ Hunde aggressiv werden. Leine und Beißkorb sollten daher auch im Interesse des Hundehalters auf öffentlichen Flächen immer verwendet werden. Diese Regel gilt nicht für Jagd- und Diensthunde während ihrer bestimmungsgemäßen Verwendung (im Einsatz), Behinderten- und Hirtenhunde während der Zeit, in der sie für die ihnen zukommenden

Aufgaben verwendet werden.

Weiters wird darauf hingewiesen, dass Hunde auf öffentlichen Kinderspielplätzen nichts verloren haben – zum Wohle unserer Kinder ersuchen wir um Rücksichtnahme.

Und auf öffentlichen Flächen sollte es selbstverständlich sein, dass der Hundekot vom Halter zu entfernen ist.

Der Hund ist bekanntlich der **beste Freund des Menschen**. Damit es so bleibt und im Interesse aller (Tierhalter, Grundeigentümer, Spaziergänger usw.) wird höflich gebeten, diese Spielregeln einzuhalten.

Danke für Ihr Verständnis!



Wer will die fleißigen Handwerker sehn,
der muss zu uns Kindern gehn ...

Fasching 2009

Welche Vorbereitungen muss man erledigen, ehe man ein Haus bauen kann? Was macht eigentlich ein Architekt? Wie schützt man sich auf einer Baustelle? Welche Arbeitsgeräte werden für welche Aufgaben gebraucht? Mit diesen und ähnlichen Fragen beschäftigen sich die Kinder dieses Jahr im Kindergarten Weinzierl und so ist es nicht weiter verwunderlich, dass im Fasching viele fleißige Handwerker im Kindergarten anzutreffen waren. Da durfte die richtige Handwerkerjause (Knacker mit Semmeln) natürlich beim Faschingsfest auch nicht fehlen und nach der Stärkung klang das Fest mit Scheibtruhewettfahren aus.



Dieses Jahr steht im NÖ Landeskindergarten Weinzierl das Projekt „Hausbau“ am Programm, daher waren zur Faschingszeit jede Menge fleißige HandwerkerInnen vertreten.

Das Kindergartenteam
des NÖ. Landeskindergartens Weinzierl

Geplante Neuerungen für das Schuljahr 2009/2010

Volksschule Wieselburg

Im kommenden Schuljahr bietet die Volksschule Wieselburg in den ersten Klassen Neuerungen an:

- Eine Klasse mit einem sportlichen Schwerpunkt (3 Stunden Bewegung und Sport in der Grundstufe 1).
- Eine Klasse mit einem kreativen Schwerpunkt (2 Stunden Bildnerische Erziehung).
- Eine Mehrstufenklasse mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt (1. bis 4. Schulstufe wer-

den gemeinsam unterrichtet.) Entdecken und Forschen stehen im Vordergrund. Diese Klasse wird als Schulversuch geführt werden.

Weitere Informationen über Zusatzangebote, Unverbindlichen Übungen, Förderkonzepte, Projekte und alles Wissenswerte finden Sie im Internet unter www.vswieselburg.ac.at.

Volksschule Wieselburg
VD Helga Jungwirth
Karl-Hager-Platz 1, 3250 Wieselburg
Tel. 07416/523 11



Die Volksschule Wieselburg bietet im Schuljahr 2009/2010 Neuerungen in den ersten Klassen an.

NÖ. Landeskindergarten Mühling

Kartonrollenbaustelle und Dosenstation

Großen Anklang findet die Kartonrollenbaustelle im Keller des Kindergartens Mühling. Dort entstehen die verschiedensten Bauwerke: Bauernhof mit Stall, Disko, Schloss, Flugzeug und Höhle sind nur einige wenige Kunstwerke – die Fantasie der Kinder kennt keine Grenzen.

Warum wird dieses Material angeboten?

Die Kinder lernen beim Spiel mit den Rollen

- einen Ablauf zu planen
- gemeinsam ein Ziel zu erreichen
- auf andere Rücksicht zu nehmen
- kommunizieren, um das Ziel zu erreichen
- Hilfe zu stellen und anzunehmen (Bretter gemeinsam tragen, hoch heben, ...)
- Raumerfahrung (oben, unten, hinten, vorne, innen, außen – sowie über die eigene Körpergröße bauen)
- Statik (Wie muss ich bauen, um die maximale Stabilität zu erreichen?)
- Mathematik (Zählen, Mengenbegriffe): Wie



Die unterschiedlich schweren Dosen regen nicht nur die kindliche Kreativität zum Bauen an, sondern fördern auch die Tiefenwahrnehmung, den Gleichgewichts- und Tastsinn. Sitzend v.l.n.r.: Suna Käfer, Peter Dorninger, Hanna Heindl. Stehend: Christoph Köberl und Florian Schönbichler.



Die kleinen Architekten bauen in der bewegten Baustelle mit Kartonrollen. Vorne knieend v.l.n.r.: Peter Dorninger, Florian Schönbichler; Dahinter: Christoph Köberl, Lisa Punzengruber und Stefan Schönbichler.

viele Rollen kann ich auf einmal tragen? Wie viele Rollen brauche ich noch? Wie viele Reihen stehen?
- Rollenspiel
Und vor allem steht ein wichtiger Faktor im Vordergrund, das Bauen macht großen Spaß!

Zusätzlich gibt es noch eine **kleine Dosenstation**, wo Plastikdosen mit verschiedenen schweren Dingen gefüllt sind, wie z.B. Linsen, Steine, Kastanien, Mais, auch leere Dosen sind dabei.

Warum wird dieses Angebot gesetzt?

- Besonders zur Förderung der Tiefenwahrnehmung: Da das Gewicht der Dosen von außen nicht ersichtlich ist, ist es für die Kinder spannend damit zu hantieren und zu bauen.

- Die Kinder entwickeln viele neue Spielideen
- Dosen werden nach Gewicht sortiert, ...

Tiefenwahrnehmung, Gleichgewicht- und Tastsinn sind unsere Basissinne und werden beim Bauen besonders gefordert und gefördert.

Etwas zum Schmunzeln
Kinderspruch aus dem NÖ. Landeskindergarten Mühling – Kindermund ist doch wirklich „lauschenswert“:

Michael und Jonas bauen einen großen Schneehaufen. Jonas meint: „Michi, bau ma den Haufen nu hecha, daun kenn ma vo om de gaunze Wöd segn!“

Das Kindergartenteam
von Mühling

Sämtliche Fundgegenstände werden am Gemeindeamt aufbewahrt.

Fundamt

Im Bürgerservice-Meldeamt der Gemeinde befindet sich auch das Fundamt. Hier werden sämtliche Fundgegenstände, wie z.B. Fahrräder, Handys, Geldbörsen, Schlüssel, Brillen, etc. aufbewahrt.

Ein Anruf bei der Gemeinde entscheidet darüber, ob Sie z.B. Ihren Schlüssel kostenlos bei uns abholen können oder gegen Gebühr einen neuen Schlüssel besorgen müssen. Derzeit warten

duztende Gegenstände auf ihre Besitzer. „Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit“, appellieren die Mitarbeiter vom Bürgerservice, Tel. 522 69.

In letzter Zeit wurde

- ein Damenfahrrad

am Gemeindeamt Wieselburg-Land abgegeben. Der/Die VerlustträgerIn kann den Verlustgegenstand während der Amtsstunden beim Gemeindeamt Wieselburg-Land abholen.

Unsere JubilarInnen



Johann Punz, Wechling, 80 Jahre

JubilarIn ohne Bild:

Anna und Josef Kreith, Wechling, Goldene Hochzeit

Die Gemeinde Wieselburg-Land gratuliert auf das Herzlichste!

Ende April/Anfang Mai: Beschau der Betriebe sowie der landwirtschaftlichen Anlagen

Feuerpolizeiliche Beschau in der KG Weinzierl

Die Durchführung der feuerpolizeilichen Beschau ist durch den Gesetzesauftrag der NÖ Landesregierung (NÖ Feuerwehrgesetz – NÖFG § 19) auferlegt und dient vor allem Ihrer Sicherheit. Die Gemeinde stellt Ihnen die notwendigen Sachverständigen zur Verfügung und verrechnet Ihnen dafür nur einen geringen Kostenbeitrag. Bei der feuerpolizeilichen Beschau müssen alle Objekte Ihrer Liegenschaft sowie alle Räume in den Baulichkeiten beschauf werden.

Dabei wird im Besonderen Folgendes überprüft:

- Zufahrtsmöglichkeit für Rettungsdienste und Feuerwehr
- Löschwassersituation und erste Löschhilfe (Feuerlöscher)
- Baulicher Zustand, Widmungsänderungen (z.B. Wohn- in Arbeitsräume)
- Brandabschnittsbildung, Brandwände
- Lagerung von festen Brennstoffen, Erntegütern u.ä.
- Feuerungsanlagen hinsichtlich Brand- und Umweltschutz
- Garagen, Fahrzeugabstellplätze und Unterstellplätze
- Geländer, Handläufe, Brüstungen und Abdeckungen

Unter Beiziehung eines Vertreters der Feuerwehr und des Rauchfangekehrers wird von der Gemeinde in Betrieben, Landwirtschaften sowie Wohnhausanlagen die Feuerbeschau durchgeführt. **In Ein- und Zweifamilienwohnhäusern erfolgt die Feuerbeschau voraussichtlich erst 2014.**



Eleonora Schmoll, Weinzierl-Fürnbergstraße, 75 Jahre

Literarisch, musikalischer Abend

Lesung mit dem „Buchabauer“

Der Heimatdichter Erich Stöger – vulgo Buchabauer – eroberte bei der Lesung am 12.02.2009 im Gasthaus Plank die Herzen der zahlreich erschienenen Besucher mit seinen Mundartgedichten. Humorvoll bis nachdenklich, ernst bis besinnlich breitete er das Spektrum seines Könnens aus. Die G'stanzln von Christiana und Eva Dachsberger und die volkstümlichen Lieder des „Erlauftal Trios“ stellten die literarischen Schmankerln in den passenden musikalischen Rahmen.



Service der Freiwilligen Feuerwehr Wieselburg-Stadt und -Land sowie der Firma Reinbacher

Feuerlöscherüberprüfung

Die Freiwillige Feuerwehr Wieselburg-Stadt und -Land führt in Zusammenarbeit mit der Firma Reinbacher am Samstag, **04. April 2009**, von 08.00 bis 12.00 Uhr, im **Feuerwehrhaus Wieselburg** eine Feuerlöscherüberprüfung durch.

Preis pro Überprüfung mit Plakette € 6,50 inkl. 20 % MwSt. Für eventuelle Reparaturen oder Ersatzteile entstehen Mehrkosten. Weiters sind günstige Neugeräte für Haushalt, Gewerbe, Landwirtschaft und für das Kfz zu erwerben. Die Freiwillige Feuerwehr möchte mit dieser Aktion einen Beitrag zum vorbeugenden Brandschutz leisten!

Seniorenurlaubsaktion 2009

Sehr geehrte Seniorinnen, sehr geehrte Senioren!
Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Das Sozialreferat der Gemeinde Wieselburg-Land organisiert auch heuer wieder einen Seniorenurlaub. Dieser wird in der Zeit von 17. bis 24. August 2009 in Laimbach am Ostrong im Landgasthof Schreiner stattfinden.

Urlaubsort und Urlaubsunterkunft:

Unterkunftsadresse: 3663 Laimbach/Ostrong 5

Freizeitmöglichkeiten: In die reizvolle Hügellandschaft schmiegt sich das Dorf Laimbach. Hier findet jeder Ruhe und Energie, Erholung und Kraft.

Urlaubsunterkunft:

In den geräumigen Zimmern finden Sie alles, was Sie sich wünschen: Satellitenfernsehen, Telefon, Radio, Bad, Dusche, WC; die gemütliche Sitzzecke und den Ausblick ins wunderschöne Waldviertel gibt's gratis dazu. Die 30 geschmackvoll eingerichteten Zimmer sind mit dem Lift bequem zu erreichen.



Ihr Sozialreferent
 Otto Lichtenschopf

Richtlinien für den Seniorenurlaub 2009 – Anmeldung:

Eine Anmeldung ist am Gemeindeamt (Tel.: 522 69) oder bei Sozialreferent Otto Lichtenschopf (Tel.: 552 08) bis 22. Mai 2009 unbedingt erforderlich. Seniorinnen und Senioren, die den Gutschein der NÖ Landesregierung über EURO 50,00 in Anspruch nehmen, geben diesen bei der Anmeldung ab. Ein gültiger Einkommensnachweis (Pensionsbescheid) ist der Anmeldung anzuschließen! Aufgrund Ihrer Anmeldung werden Sie von Sozialreferent Otto Lichtenschopf Anfang Juni besucht; gemeinsam wird das Anmeldeformular sowie der Zahlschein bei Ihnen zu Hause ausgefüllt und die weitere Vorgehensweise besprochen.

SCHREINER



Für alle GemeindebürgerInnen, die an dieser Urlaubsaktion teilnehmen, wird seitens der Gemeinde ein Kostenzuschuss in der Höhe von Euro 20,00 gewährt, welcher im Autobus bei der Fahrt nach Laimbach ausbezahlt wird. Die Kosten der Hin- und Rückfahrt übernimmt für alle UrlaubsteilnehmerInnen die Gemeinde.

Kosten pro Person:

7 Tage Vollpension im Doppelzimmer: EURO 214,--
Einzelzimmerzuschlag EURO 35,--



Zusammenfassung:

Urlaubsort: 3663 Laimbach/Ostrong 5
Unterkunft: Landgasthof Schreiner
Tel: 02758/5301-532
Urlaubstermin: 17. bis 24. August 2009
Anmeldung: bis spätestens 22. Mai 2009

Finanzielle Unterstützung für Seniorenurlaub

Der Seniorenurlaub wird von der Gemeinde Wieselburg-Land finanziell unterstützt.

Übernahme der Buskosten für die Hin- und Rückfahrt
 Kostenzuschuss von Euro 20,-- pro Person



Das Haus steht fertig gebaut auf gutem Grund. Aber ist es wirklich so?

Meist bleibt nach der Fertigstellung blankes, vom Bagger verdichtetes Erdreich. Wer dann eine billige Humusschicht aufbringen lässt, bekommt meist eine sehr nährstoffarme, mit Unkrautsamen und –wurzeln versetzte Erde. Dichten Rasen und üppiges Gemüse darf man sich dann sicher nicht erwarten!

Bevor Mann/Frau daran geht, Rasen und Gemüsegarten anzulegen, ist es ratsam, sich über die zukünftige Gartengestaltung grundlegende Gedanken zu machen. Professionelle Hilfe kann durchaus ratsam sein. Weiters sollte der vorhandene Boden bei starker Verdichtung mittels Fräse oder ähnlichem Gerät gelockert werden, da ansonst Probleme mit Staunässe und Wurzelsperren entstehen können.



Nährstoffe und Kompost

Ohne Nährstoffe gibt es kein Leben! Nährstoffarme Böden sind für unsere Pflanzen ebenso schlecht wie ein Überangebot von Nährstoffen. Eine ausgewogene Nährstoffversorgung ist mit gutem Kompost schnell erzielt. Im Gegensatz zum „Kunstdünger“ lässt Kompost die Nährstoffe sehr langsam und nachhaltig wirken. Gilt doch Kompost schon seit Jahrhunderten als das „Gold des Biogärtners“!

Guter Boden ist seit jeher das Um und Auf für den Erfolg im Garten. Große Aufmerksamkeit sollte daher dem Thema Bodenfruchtbarkeit gewidmet werden.

Lebendiger Boden

Der neue Rasen

Die einen wünschen sich einen belastbaren Rasen für Kind und Kegel, die anderen bevorzugen die naturnahe Blumenwiese. Dazu braucht es nicht nur die richtige Samenmischung, sondern auch die richtige Erde. Ist eine ausreichend gute Humusschicht vorhanden, so kann es reichen 2-3 cm gut ausgereiften Kompost aufzubringen und diesen oberflächlich einzufräsen. In jedem Oberboden sind jedoch meist reichlich Unkrautsamen vorhanden, die anfangs den sensiblen Rasenkeimling unterdrücken können. Viel Ärger erspart man sich, wenn man von „Grund auf“ eine spezielle Bodenschicht aufbringt. 2008 wurde daher am Kanninghof eine spezielle Rasenerde entwickelt. Diese ist qualitätsgeprüft, nährstoffreich und nachweislich frei von Unkrautsamen. Je nach Qualität des vorhandenen (Unter-)Bodens werden 5-15 cm Rasenerde aufgebracht. Bei richtiger Saat und Pflege erreicht man sehr bald einen dichten und üppigen Rasen und schon kann zur ersten Grillparty am frischen Rasen eingeladen werden!

Das eigene Gemüse

Ob im klassischen Gemüsegarten oder im rückschonenden Hochbeet: Gesundes Obst und Gemüse aus dem eigenen Garten ist seit Jahren wieder voll im Trend. Um vitales und biologisch hochwertiges Gemüse zu bekommen, ist fruchtbarer Boden mit vielfältigem Bodenleben die Voraussetzung. Qualitätskompost enthält viel hochwertige organische Substanz und fördert daher besonders das Bodenleben. Im biologischen Landbau gilt seit jeher „gesunder Boden = gesunde Pflanzen = gesunde Ernährung“!



Mit hochwertigem „Reifkompost“ sollte daher jedes Jahr der Gartenboden versorgt werden, um die Bodenstruktur langfristig zu verbessern und eine gute Nährstoffversorgung sicherzustellen. Je nach Gemüseart, Starkzehrer oder Schwachzehrer, reichen 1-3 Liter/m². Kompost von Seiringer ist für den biologischen Landbau freigegeben und ist als einzige Kompostanlage in Österreich mit strengem Umweltzeichen ausgezeichnet! Im Unterschied zu den meisten Hausgartenkomposten ist dieser Reifkompost auch garantiert frei von lästigen Unkrautsamen.



Gemüse-Gartenerde ab Sommer 2009

Für die Neuanlage von Hochbeeten und Gemüsegärten entwickelt Seiringer derzeit eine spezielle „Gartenerde“. Diese hochwertige Kulturerde ist ebenfalls frei von lästigen Unkrautsamen und kann als fertige Erde für Neuanlagen verwendet werden. Selbstverständlich sind alle Produkte torffrei und werden ausschließlich mit Rohstoffen aus der Region produziert. Das schützt die Natur, das Klima und schafft Wertschöpfung und Arbeitsplätze direkt in der eigenen Gemeinde!

Für weitere Informationen steht das Team der Firma Seiringer unter 07416/542 02 zur Verfügung und wünscht viel Freude mit dem eigenen Garten. Weitere Infos: www.seiringer.at

Kostenlose Abgabemöglichkeit im Abfallsammelzentrum Purgstall Service zur Tierkörperbeseitigung (TKB)

Um eine hygienische, saubere und unkomplizierte Entsorgung von toten Heimtieren und tierischen Abfällen aus Haushalten zu ermöglichen, wurde im ASZ Abfallsammelzentrum Purgstall eine Sammelstelle eingerichtet.

Kostenlose Abgabemöglichkeit bei der öffentlich zugänglichen Sammelstelle für:

- tote Heimtiere
- verunfallte, tote Wildtiere
- tierische Abfälle aus Haushalten (ohne Verpackung)

Die Abfälle werden aus hygienischen Gründen gekühlt und die Sammelbehälter werden regelmäßig entleert. Zur hygienischen Verwahrung und Anlieferung der tierischen Materialien steht ein auf Stärkebasis hergestellter Sammelsack zur Verfügung, der bei Bedarf kostenlos beim GVV erhältlich ist.

Absolut verboten ist das Einbringen seuchenverdächtiger Tiere. Hiefür besteht Anzeigepflicht bei der Bezirksverwaltungsbehörde.

Die Beseitigung toter Heimtiere, deren Einwurf auf Grund ihrer Größe (240 Liter Behälter mit Öffnung 35 x 40 cm) nicht möglich ist, ist im Wege der Gemeinde zur allfälligen Direktabholung zu veranlassen.

Das Vergraben toter Heimtiere auf eigenem Grund und Boden ist erlaubt, sofern diese nicht seuchenkrank bzw. -verdächtig sind und dadurch keine Umweltbeeinträchtigung entsteht.

Hinweis: Gewerbliche Betriebe (z.B.: Schlachtbetriebe) und Direktvermarkter



ASZ Abfallsammelzentrum Purgstall

Petzelsdorfer Straße 35, 3251 Purgstall
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag,
in der Zeit von 08.00 bis 14.00 Uhr
In dringenden Fällen: 07489/300 35

müssen alle Schlachtabfälle nachweislich laut Tiermaterialengesetz selbstständig über einen dafür befugten Vertragspartner entsorgen!

Für weitere Auskünfte und Informationen wenden sie sich an die Gemeinde Wieselburg-Land oder den Abfallverband.



Häckseldienst: Bequem und kostenlos



Kostenlose Strauch- und Baumschnittabfuhr am Montag, 30. März 2009

Häckseldienst

Aufgrund einer neuen Vereinbarung mit der Firma Seiringer Umweltservice GmbH aus Krüpling kann der Häckseldienst bis zu einer Menge von einer Häckslerladung kostenlos angeboten werden.

Folgendes ist bei der Inanspruchnahme des Häckseldienstes zu beachten:

- Die Strauch- und Baumschnittabfuhr wird am Montag, **30. März 2009**, durchgeführt.
- Anmeldung am Gemeindeamt Wieselburg-Land erforderlich.
- Der Strauchlagerplatz muss an der Grundstücksgrenze sein und Lkw-befahrbar sein. Achtung! Die Reichweite des Kranarmes beträgt 4 m.
- Keinesfalls unter Oberleitungen, Bäumen, Balkonen und ähnlichen Objekten lagern.
- Nur sortenreiner Grünabfall wird verladen (keine Kunststoffsäcke, keine Bündel mit Schnüren, ...)
- Auf Wunsch kann der grob zerkleinerte Grün- und Strauchschnitt für die Eigenkompostierung vor Ort gelassen werden, ansonst wird dieser abtransportiert und bei der Firma Seiringer Umweltservice GmbH zu hochwertiger Komposterde verarbeitet.

**Weitere Informationen und Anmeldung
am Gemeindeamt unter Tel. 522 69**

WIR HALTEN DIE UMWELT SAUBER!

Die Gemeinde Wieselburg-Land lädt zum Frühjahrsputz 2009!

Säuberung im Gemeindegebiet Wieselburg-Land

Sehr geehrte MitbürgerInnen!
Liebe Umweltfreunde!

Littering – das achtlose Wegwerfen von Gegenständen im öffentlichen Raum – hat sich in den letzten Jahren zu einem vielschichtigen Thema entwickelt. Mit der Kampagne „Stopp Littering“ erreichten die NÖ Abfallverbände und das Land NÖ landesweite Aufmerksamkeit der Bevölkerung. Im Rahmen von „Stopp Littering“ wurden zielgruppengerechte Aktivitäten wie „Frühjahrsputz“ oder „Sauberer Schulweg“ entwickelt und gestaltet.

Wenn es darum geht, die Umwelt von liegen gebliebenem Abfall zu befreien, ist das Engagement jeder/s Teilnehmerin/Teilnehmers wichtig und beispielgebend. Eingeladen sind alle, die ein sauberes Wieselburg-Land schätzen:

Samstag, 04. April 2009
Beginn/Treffpunkt: 08.00 Uhr
am Bauhof Wieselburg-Land

Ablaufbeschreibung/Organisatorisches:

- Säuberung vom achtlos gewegworfenen Abfall in Teilabschnitten (gruppenweise) im Gemeindegebiet Wieselburg-Land.
- **Anmeldung** unter Tel. 07416/522 69 am Gemeindeamt Wieselburg-Land; Um eine genaue Einteilung der Streckenabschnitte vornehmen zu können, ist es sinnvoll, einige Tage vorher über die Teilnahme bzw. Gruppengröße Bescheid zu wissen.
- **Mitzubringen:** Passende Kleidung, festes Schuhwerk;
- Jede/r Sammler/in bzw. die Gruppen können sich am 04. April 2009 um 08.00 Uhr vom Bauhof Wieselburg-Land Müllsäcke, Warn-

westen und Arbeitshandschuhe abholen.

- Zu einer Jause und Getränken wird danach von der Gemeinde Wieselburg-Land ins Gasthaus Plank/Bodensdorf eingeladen.
- Für die Einsammlung und Entsorgung der Müllsäcke sorgt die Gemeinde Wieselburg-Land.

Wir hoffen auf zahlreiche Freiwillige und freuen uns über jede Anmeldung!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister / Ihr Umweltgemeinderat
ÖkR Ing. Josef Braunshofer / GR Josef Schachinger



Umweltgerechte Christbaumentsorgung ist ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz

Aktion Christbaumentsorgung war erfolgreich

Die Christbäume, die vor Weihnachten in den Wohnzimmern unserer GemeindegliederInnen standen, erfüllten auch nach Weihnachten eine wichtige Aufgabe. Wer sicher gehen wollte, dass sein Christbaum umweltgerecht entsorgt wird, nahm an der Gemeinde-Aktion „Kostenlose Christbaumentsorgung“ teil. Über 100 Christbäume wurden eingesammelt, gehäckselt und werden kompostiert und so zu wertvollem Humus umgewandelt. Somit ein wertvoller und umweltfreundlicher Rohstoff!

Ihr Umweltgemeinderat Josef Schachinger



Christbäume waren auch nach Weihnachten ein wertvoller Rohstoff: Engelbert Kasser und Umweltgemeinderat Josef Schachinger bei der umweltgerechten Entsorgung.

Regina Wurzer und Thomas Grabner: Die/Der schnellste WieselburgerIn

Siegerehrung: Wieselburger Cupschmeisterschaften 2009

Am Freitag, 27. Februar 2009, ging im Gasthaus Bruckner in Wieselburg die Siegerehrung der 10. Wieselburger Cupschmeisterschaften über die Bühne. Beim feierlichen Abschluss wurden Regina Wurzer aus Plaika und Thomas Grabner aus Ströblitz zur/zum schnellsten WieselburgerIn gekürt. Bürgermeister ÖkR Ing. Josef Braunshofer und Mag. Günther Leichtfried nahmen die Siegerehrung vor. Die Wieselburger CupmeisterInnen erhielten neben Pokalen sowie Urkunden wieder Gutscheine in der Höhe von Euro 50,-- für den 1. Platz, Euro 35,-- für den 2. Platz und Euro 25,-- für den 3. Platz.

ERGEBNISSE:

WEIBLICH	MÄNNLICH
Kinder I	
1 Katrin Schobersberger	

Kinder II			
1	Sabine Grubmüller	1	Jakob Lechner
2	Jasmin Maier	2	Manuel Grabner
3	Ines Einsiedl	3	Thomas Zöttl

Schüler I	
	1 Dominik Wurzer

Schüler II			
		1	Nico Prazojenka
		2	Alexander Wippel
		3	Philipp Wurzer

Jugend I	
	1 Thomas Grabner

AK III	
	1 Gerhard Teubenbacher
	2 Konrad Punz
	3 Anton Lepnik

AK II	
	1 Wolfgang Steinhammer
	2 Franz Sonnleitner

AK I			
1	Regina Wurzer	1	Robert Picker
2	Margot Picker	2	Harald Schobersberger
3	Eva Wippel	3	Andreas Huber

AK		
	1	Robert Sonnleitner

Snowboard		
	1	Josef Brandl
	2	Georg Grubmüller
	3	Manuel Wurzer

CUPMEISTER			
1	Regina Wurzer	1	Thomas Grabner
2	Margot Picker	2	Robert Sonnleitner
3	Eva Wippel	3	Robert Picker



Bürgermeister ÖkR Ing. Josef Braunshofer und Bürgermeister Mag. Günther Leichtfried gratulierten den SiegerInnen der 10. Wieselburger Cup-Schmeisterschaften.

1. Reihe (v.l.n.r.): Jakob Lechner, Katrin Schobersberger, Sabine Grubmüller, Andrea Eder;
2. Reihe: Bürgermeister ÖkR Ing. Josef Braunshofer, Nico Prazojenka, Wolfgang Steinhammer, Regina Wurzer, Robert Picker, Gerhard Teubenbacher und Bürgermeister Mag. Günther Leichtfried.

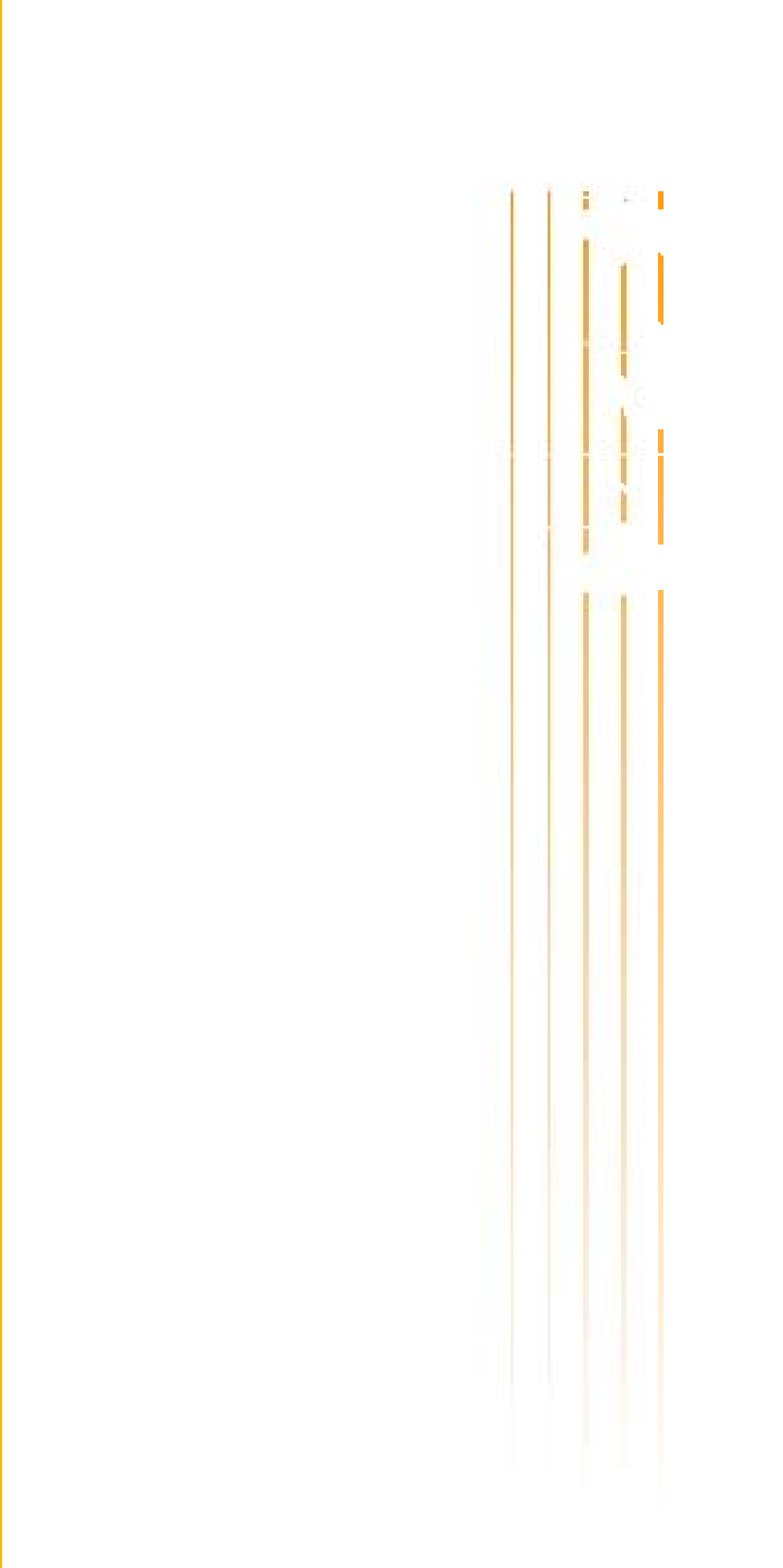
KLETTERHALLE WIESELBURG-LAND

Öffnungszeiten: Dienstag 17:00 - 19:00
Donnerstag 19:00 - 21:00
Samstag 13:00 - 14:30 betreutes Kinderklettern
14:30 - 16:00 Trainingsgruppe (Kinder)
16:00 - 20:00

Gebühren (pro Jahr):
Kinder bis 10 Jahre: frei
Jugendliche (10 - 18 J.): 25,-¹ / 35,-²
Studenten/Präsenz-/Zivildienstler: 30,-¹ / 45,-²
Erwachsene: 40,-¹ / 60,-²
Familien: 70,-¹ / 100,-²

¹ für Mitglieder des ÖAV
² für Mitglieder anderer alpiner Vereine (z.B. Naturfreunde, ÖTK)

Website: klettern.voll.in
E-Mail: khwb@gmx.at



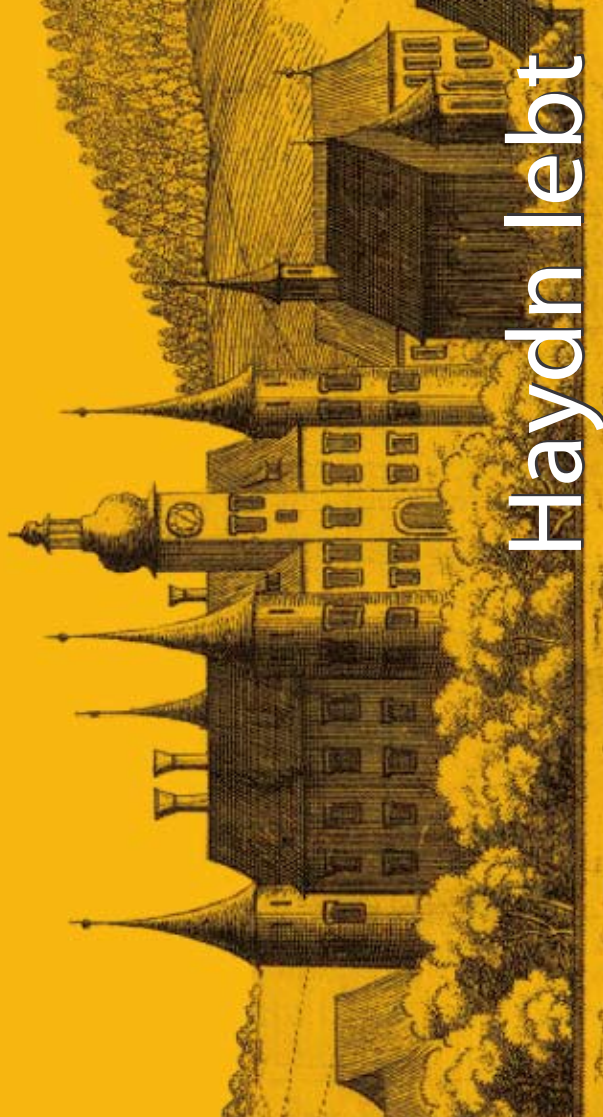
KÜNSTLER

Auryn Quartett, Altenberg Trio Wien,
Lars Wouters van den Oudenweijer,
Wladimir Kossjanenko, Alois Posch

"....durch den wahren Vortrag muß der
Meister sein Recht behaupten."

J. Haydn, Brief an Artaria, 1781

www.musikfest-weinzierl.at



Haydn lebt

FREITAG, 29.5.2009

17:00 UHR

Musikschule Wieselburg „Haydn-Schule“
Konzert mit den Workshop-Teilnehmern

20:00 UHR

Musikschule Wieselburg „Haydn-Schule“
Joseph Haydn (1732-1809)
Sreichquartett op.1 Nr.6 C-Dur, Hob. III:6
Auryn Quartett

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Trio 6-Dur, KV 498 für Klarinette,
Bratsche und Klavier („Kegelstatt-Trio“)
Lars Wouters van den Oudenweijer – Klarinette
Wladimir Kossjanenko – Bratsche
Claus-Christian Schuster – Klavier

Joseph Haydn

Klaviertrio Nr.38 D-Dur, Hob. XV:24
Klaviertrio Nr.39 G-Dur, Hob. XV:25
(„Zigeunertrio“)
Altenberg Trio Wien

IMPRESSUM

Medieninhaber: Gemeinde Wieselburg-Land,
Weinzierl-Weichingerstraße 9, 3250 Wieselburg-Land

Für den Inhalt verantwortlich: Altenberg Trio Wien

Programmänderungen vorbehalten.

SAMSTAG, 30.5.2009

17:00 UHR

Schlosspark Schloss Weinzierl
Haydn-Brass
Unter anderem Werke von **Susato, Händel, Haydn**
Primus Brass und Haydn Tonus
Leitung: Johannes Distelberger

20:00 UHR

Kapelle von Schloss Weinzierl
Joseph Haydn
Sreichquartett op.1 Nr.2 6-Dur, Hob. III:2
Auryn Quartett

Krzysztof Penderecki (*1933)
Quartett (1993) für Klarinette, Violine, Bratsche und Violoncello
Lars Wouters van den Oudenweijer – Klarinette
Amiram Ganz – Violine
Wladimir Kossjanenko – Bratsche
Alexander Gebert – Violoncello

Joseph Haydn

Streichtrio B-Dur, Hob. V:8
Amiram Ganz – Violine
Wladimir Kossjanenko – Bratsche
Alexander Gebert – Violoncello

Wolfgang Amadeus Mozart

Quintett A-Dur, KV 581 für Klarinette und Streicher
Lars Wouters van den Oudenweijer – Klarinette
Auryn Quartett

SONNTAG, 31.5.2009

18:00 UHR

Musikschule Wieselburg "Haydn-Schule"
Joseph Haydn
Sreichquartett op.76 Nr.3 C-Dur, Hob. III:77
"Kaiserquartett"
Auryn Quartett

Ludwig van Beethoven (1770-1827)
Klaviertrio op.1 Nr.3 c-moll
Altenberg Trio Wien

Franz Schubert (1797-1828)

Quintett A-Dur, op.114 D.667
für Klavier, Violine, Bratsche, Violoncello und Kontrabaß "Forellnquintett"
Claus-Christian Schuster - Klavier
Amiram Ganz - Violine
Wladimir Kossjanenko - Bratsche
Alexander Gebert - Violoncello
Alois Posch - Kontrabaß

MONTAG, 1.6.2009

10:00 UHR

Je nach Wetter: Open Air beim Schloss oder in der Pfarrkirche Wieselburg
Joseph Haydn
Heiligmesse B-Dur, Hob. XII:10 "Missa Sancti Bernardi de Offidia"
Musikalische Leitung:
Johann Simon Kreuzpointner

VERANSTALTUNGSORTE

Kapelle von Schloss Weinzierl
Weinzierl 1
3250 Wieselburg

Musikschule Wieselburg „Haydn-Schule“
Weinzierlweg 22
3250 Wieselburg

KARTENBESTELLUNGEN UND AUSKÜNFTE

Frau Scheich +43(0)7416-52437 - 127
Mo-Fr von 7-13 Uhr

EINTRITTSPREISE

Kammermusikabende € 20,-
Konzert Haydn-Brass € 5,-
Halber Preis für Schüler und Studenten

Das Musikfest Schloss Weinzierl dankt allen Subventionsgebern und Sponsoren für die Unterstützung.



Betrachten Sie Ihren Garten doch einmal aus einem anderen Blickwinkel:

NATUR im GARTEN



Das Kulturreferat der Gemeinde Wieselburg-Land führt gemeinsam mit der Umweltberatung in diesem Jahr eine Bewertung der Naturgärten samt Auszeichnung durch.

Viele GemeindebürgerInnen wurden bereits mit der „Igelplakette“ ausgezeichnet. Sie ist nicht nur ein attraktives Schild für jedes Gartentor, die Plakette zeichnet vor allem umweltschonendes, naturnahes Gärtnern in Haus- und Hobbygärten aus.

Nähere Informationen sowie Anmeldung am Gemeindeamt Wieselburg-Land unter Tel. 07416/522 69.

Interessanter Gartenvortrag mit Gärtnermeister und „Radio NÖ“-Gärtner Ing. Johannes Käfer

„Start in ein umweltfreundliches Gartenjahr“

Zahlreiche interessierte Garten- und Blumenfreunde waren am 12. März 2009 ins Gasthaus Plank gekommen, um Gärtnermeister und „Radio NÖ“-Gärtner Ing. Johannes Käfer live zum Vortrag „Start in ein umweltfreundliches Gartenjahr“ zu erleben. Er erzählte mit Schwung alles Wissenswerte zum perfekten Start ins neue Gartenjahr, gab praktische Tipps und wertvolle Ratschläge zum umweltfreundlichen Gärtnern. Mit einer farbenprächtigen Fotopräsentation wurde der Abend abgerundet.



Gärtnermeister und „Radio NÖ“-Gärtner Ing. Johannes Käfer (2.v.l.) läutete mit einem schwungvollen Gartenvortrag den bunten Frühling ein. V.l.n.r.: Gf.GR Brigitte Huber, Romana Wurzer, Gf.GR Josef Schoberberger, Christiana Eppensteiner und Vizebürgermeister Karl Gerstl.



Wie jedes Jahr führt auch heuer das Kulturreferat wieder eine Blumenschmuckaktion durch.

Blumenschmuckaktion 2009

GemeindebürgerInnen, egal ob BesitzerIn eines Bauern- oder Siedlungshauses können sich an dieser Aktion beteiligen und damit zur Verschönerung unserer Gemeinde beitragen. Die Teilnahme ist bis spätestens Dienstag, 30. Juni 2009, am Gemeindeamt Wieselburg-Land bekannt zu geben.

GUTSCHEIN im Wert von Euro 20,--

Bei der Anmeldung bekommt jede/r TeilnehmerIn einen Gutschein im Wert von Euro 20,--, welcher in jedem Geschäft bzw. jeder Gärtnerei der Gemeinde Wieselburg-Land und Wieselburg-Stadt gegen einschlägige Waren (Blumen, Setzlinge, Blumenerde, Blumentöpfe und dergleichen) eingelöst werden kann.

Wie in den Vorjahren gibt es heuer auch wieder die Kategorien Siedlungshaus, Bauernhaus, Garten und „Haus im ländlichen Raum“. Jede/r TeilnehmerIn kann sich NUR bei EINER Kategorie anmelden! Bitte beachten Sie, dass die Kategorie „Haus im ländlichen Raum“ für jene TeilnehmerInnen gedacht ist, deren früheres Bauernhaus nicht mehr landwirtschaftlich genutzt wird. Bei der Anmeldung für die Sparte Garten wird nur der Garten bewertet, die Blumen am Haus werden nicht dazugerechnet. Weiters wird darauf hingewiesen, dass jener Blumenschmuck bzw. Bereich des Gartens bewertet wird, der von der Straße aus für die Öffentlichkeit einsehbar und somit ein wertvoller Beitrag für ein schöneres Ortsbild ist.

Die Prämierung der Häuser wird Ende Juli/Anfang August 2009 durch eine fachkundige Jury erfolgen. Prämiert und mit Preisen ausgezeichnet werden die fünf schönsten Häuser jeder Kategorie. Alle GartenfreundInnen und BlumenliebhaberInnen sind zur Teilnahme an der Blumenschmuckaktion 2009 recht herzlich eingeladen. Die Gutscheine sind ab sofort am Gemeindeamt erhältlich.

Das Kulturreferat der Gemeinde Wieselburg-Land wünscht dazu guten Erfolg!

Die ewige Stadt entdecken und erleben

6-Tage-Fahrt: ROM

Termin: 29. August bis 03. September 2009

Seit mehr als 2000 Jahren zieht Rom BesucherInnen aus der ganzen Welt in seinen Bann. Die Stadt auf den 7 Hügeln ist erfüllt von Geschichte, Kultur, Prunk und Eleganz. Kaum eine andere Stadt ist so reich an Kunstschatzen der bedeutendsten Epochen. Das antike Rom wird geprägt von Tempeln, Triumphbögen, Kolosseum und Katakomben. Das christliche Rom fasziniert mit den prunkvollen Kirchen und Kathedralen, dem Vatikan und dem Petersdom. Aber auch das moderne Rom mit seinen eleganten Geschäften und dem bunten Treiben rund um die Spanische Treppe lädt zum Besuch ein.



Geschichte, Prunk, Kunst und Kultur: Petersplatz in Rom

1. Tag: Sa., 29. August 2009 – Anreise Chianciano Terme

05.00 Uhr Abfahrt Weinzierl – Anreise mit genügend Pausen über St. Pölten – Graz – Klagenfurt – Villach – Tarvis – Padua – Bologna – Florenz – Chianciano Terme: Abendessen und Nächtigung.

2. Tag: So., 30. August 2009 – Orvieto - Anreise Rom

Chianciano Terme – Orvieto: Die gesamte Altstadt ist auf einem Felsplateau aus Tuffgestein errichtet. Dieser Stadtfelsen ist von einem Labyrinth aus Kellern, Gängen und riesigen Zisternen durchzogen. Durch die Lage der Stadt ist das wichtigste Gebäude, der Dom, schon von weitem zu erkennen. Anlass, den Dom zu bauen, war das Blutwunder im nahe gelegenen Städtchen Bolsena im Jahr 1263, bei dem aus einer Hostie während der Wandlung Blut getropft sein soll. – Rom: Zimmerbezug für drei Nächte – Abendessen und Nächtigung.

3. und 4. Tag: Mo. und Die., 31. August bis 01. September 2009 – Stadtbesichtigung Rom

Erleben und entdecken Sie die ewige Stadt! Gemeinsam mit unserem Stadtführer erleben Sie die berühmtesten Baudenkmäler der Antike, die eindrucksvollsten Kirchen und die schönsten Plätze dieser grandiosen Stadt, die Goethe die Hauptstadt der Welt genannt hatte. Nach der Besichtigung

der wichtigsten Sehenswürdigkeiten, wie z.B. der Petersplatz mit der Peterskirche, die Engelsburg, das Pantheon, den Trevi-Brunnen und die Spanische Treppe, das Kolosseum und die Kirche Santa Maria Maggiore sowie die Lateranbasilika haben Sie auch noch genügend Freizeit.

5. Tag: Mi., 02. September 2009 – Rom, Assisi, Abano Terme

Rom – Terni – Foligno – Assisi: Assisi ist eine Stadt in Umbrien und berühmt als Geburtsort des Hl. Franz von Assisi, des Gründers der Minderen Brüder (Franziskaner oder Minoriten) und der Hl. Klara, der Gründerin des Klarissenordens. Das mittelalterliche Stadtbild mit Stadtmauer und der Festungsruine Rocca Maggiore ist noch gut erhalten und wurde im Jahr 2000 zum Weltkulturerbe der UNESCO ernannt – Perugia – über den Appenin – Cesena – Bologna – Ferrara – Abano Terme: Zimmerbezug im bekannten Kurort im Herzen des Veneto, im Naturpark der Euganeischen Hügel gelegen.

6. Tag: Do., 03. September 2009 – Besichtigung Padua - Heimreise

Abano Terme – Padua: Bekannt als die Stadt des Heiligen Antonius ist Padua auch eine der ältesten Universitätsstädte Italiens – nach einem Altstadttrundgang und der Besichtigung der Basilika des Hl. Antonius auf dem Platz Prato della Valle, welche im Jahre 1232 errichtet wurde, Rückfahrt über Mestre – Udine – Kanaltal – Villach – Friesach – Knittelfeld – Präbichl – Hieflau – Gaming – Wieselburg.

LEISTUNGEN:

- Fahrt im Komfortreisebus mit erfahrenem Berufskraftfahrer inkl. aller Park- und Einfahrtgenehmigungen
- 1 x Halbpension im *** Hotel Chianciano Terme
- 3 x Halbpension im *** Hotel in Rom (zentrale Lage im Stadtzentrum)
- 1 x Halbpension im **** Hotel in Abano Terme
- Reisebegleitung ab bzw. bis Wieselburg, mit Stadtführungen in Orvieto, Rom, Padua und Assisi

Information zu den Eintrittspreisen:

Die Eintrittspreise belaufen sich je nach Besichtigung auf ca. Euro 20,-- pro Person und können erst vor Ort abkassiert werden, da es für TeilnehmerInnen über 65 Jahre zum Teil Ermäßigungen oder überhaupt Gratisseintritte gibt. Bitte daher alle über 65-Jährigen unbedingt zum Reisepass eine Kopie des Reisepasses mitnehmen! Der Reisepass darf bis zu 5 Jahre abgelaufen sein!

Anmeldungen werden am Gemeindeamt Wieselburg-Land gerne bis spätestens **29. Mai 2009** entgegengenommen.

Auf Ihre Teilnahme bei dieser Kulturfahrt freut sich
die Kulturreferentin Brigitte Huber.

Pauschalpreis pro Person im Doppelzimmer Euro 640,--
Einzelzimmerzuschlag Euro 80,--
(Reiseversicherungspaket: Euro 28,--)

„Wieselburg“ – ein historischer Rückblick

Die Pfarrschule zu St. Ulrich am Berg bei Wieselburg

7. Folge

Unsere über tausendjährige Kirche war ursprünglich eine Tochterkirche von Steinakirchen ohne Pfarrrechte. Erst im Jahr 1235 wurde Wieselburg eine eigene Pfarre mit einem Priester, vielleicht auch bereits mit einem Schulmeister, der als Angestellter des Pfarrers vielfältige Aufgaben hatte. Er war Mesner, hatte die Gestaltung der Messfeiern zu betreuen, war für den Gesang bei den Messen verantwortlich und hatte dafür wohl die Jugend heranzubilden.

Er musste sich um viele kirchlichen Aufgaben kümmern, wie wir aus späteren Schriftstücken feststellen können. Daher wird wohl bereits der erste Pfarrer oder bald einer danach einen Mesner beschäftigt haben, der gleichzeitig den Kindern lesen, schreiben oder rechnen beibrachte. Sein Gehalt erhielt er vom Pfarrer, der auch für die Erhaltung der Schule zuständig war.

Konnte bisher die Existenz einer Wieselburger Schule und eines Schulmeisters erst in den Pfarrmatriken im Jahr 1658 nachgewiesen werden, so hat sich die Kenntnis über die Schule durch meine Einsicht in alte Urkunden erweitert. In einer Aufstellung über die „*brieflichen Urkunden so zu der Pfarr St. Ulrich zu Wißlbürg gehören*“ mit dem Datum 1567 „*Sonntag vor dem heyl. Christtag zu End des Jahrs funfzehn Hundert Sieben und Sechzehnen*“ ist ein Hinweis auf die Schule zu finden. Die Originalliste war mit drei Petschaften verfertigt, und zwar von Pfarrer Georg Treuer zu Wißlbürg, von Franz Lehner zu Wißlbürg unter Leonhard Sinzendorffer und von Simon Schäbschneider zu Pergern unter dem Concin sesshaft, beide Zöchmeister des hiesigen Gotteshauses. Leider sind von den 29 genannten Urkunden nur mehr zwei vorhanden.

Zum Glück ist der Inhalt der verlorenen Urkunden angeführt, so dass wir heute nachweisen können, dass es schon lange vor 1658 am Berg eine Schule mit einem Schulmeister gab. In einem Brief wurde berichtet, „*daß ein Pfaarer*

zu Wislbürg genannt H. Ludwig Scheneck dem Richter derselben Zeit zu Wißlbürg mit Namen Christian, zwanzig Pfund Pfenning vermacht. Entgegen soll der Richter jährlich einen Pfaarer Schuelmeister und Schulln die Gebühr entrichten. Das Datum steht im 1397. Jahr. Hat zwey Sigil gehabt, ist nur eins daran.“ Der Richter Christian ist auch in einer Verkaufsurkunde vom 29. Juni 1389 als Kristan der Richter zu Wiselburch genannt. Als „Gebühr“ sind wohl die Zinsen zu verstehen. 20 Pfund waren ein hoher Betrag, den Pfarrer Ludwig Scheneck (Schenck) gespendet hat. Er kaufte auch einige Weingärten bei Emersdorf und schenkte sie der Pfarre. Der erste Kaufbrief stammt von 1379, der letzte von 1405. Er war also bereits vor 1379 hier tätig, und es bestand wohl schon zu dieser Zeit eine Schule, die ihm sehr am Herzen lag. Man kann daher annehmen, dass eine Schule nicht erst zirka 20 Jahre früher gegründet wurde, sondern schon weit länger bestand.

Wieselburg ist eine der am frühesten nachgewiesenen Schulen in unserer Umgebung. In den Klöstern, in denen es vor allem über Jahrhunderte hinweg gute Archive gab, sind Schulen bereits in der 2. Hälfte des 13. Jahrhunderts bekannt. Dagegen hatten Urkunden in Pfarrämtern keine lange Überlebensdauer, irgendwann wurden sie nicht mehr verwahrt. In Purgstall stammt die erste urkundliche Erwähnung eines Schulmeisters vom Jahr 1406, in Pöchlarn 1435, in St. Leonhard am Forst 1448, in Steinakirchen 1518, in Oberndorf 1596, in Ruprechtshofen 1630. Nur die Schule in Scheibbs ist bereits 1388 in einem Akt des Klosters Gaming genannt.

Auch einige weitere Nennungen eines Schul-

meisters waren in den Pfarrakten zu finden. Im Zehentregister des Pfarrers zu Wieselburg 1528 ist als Besitzer eines Lehens in Schadendorf der Name „Schulmayster“ genannt. Da in diesem Zehentregister sehr wenig Familiennamen vorkommen, ist Schulmeister ein Berufsname. Mit der Schule am Berg hatte er wohl nichts zu tun.

Vom nächsten Schulmeister erfahren wir aus einem umfangreichen Akt nur wenig. Am 25. September 1551 wurde Udalricus Lang, Priester der Augsburger Diözese, für die Pfarre Wieselburg präsentiert.¹ Lang führte ein sehr bewegtes, unpriesterliches Leben. 1556 wurde er von Leopold Schneider in *Khott* über dessen Grundherrn Sigmund Niclas von Auersperg verklagt, weil er ihn vor vielen Zeugen anlässlich eines Pantaiding (Gerichtstag) des Herrschaftsbesitzers Melchior Geyer beschuldigte, in seinem Hause sei eine silberne Monstranz *zerrennt* (eingeschmolzen) worden. Die Angelegenheit zog sich längere Zeit hin. Nach dem Schriftwechsel mit dem Abt zu Mondsee und dem Statthalter und Regenten der niederösterreichischen Lande schrieb Sigmund Niclas von Aursperg wieder an die nö. Regierung. Ungefähr vor sechs Jahren sei aus dem *Sagra zu St. Ullrich bei Wissllwurg* (Sakristei) eine *silberne Monstranzen entfremdet* worden. Als Vogt und Inhaber des Landgerichts habe er alles untersucht und Zeugen gehört und „sich alles ordentlich wie sich gebührt beschreiben lassen“ und einen *Abschied darüber gegeben* (ein Urteil erlassen). Der Pfarrer kümmert sich nicht darum, leistet keinen Gehorsam und verlässt sich auf den Concin (Herrschaftsbesitzer), der werde ihm wohl zu helfen wissen. Der Leopold Schneider ist durch die Sache, nachdem ihm das Handwerk so lange Zeit gesperrt gewesen, mit



Markt, Kirche und Weinziel in einer phantasievollen Zeichnung, links neben der Kirche die Schule

Reisen und Versäumnis seiner Arbeit fast um all sein Hab und Gut gekommen und habe dasselbe verkaufen müssen. Es kam auch zur Sprache, dass der Pfarrer seinem Schulmeister, der ja sein Untergebener war, befohlen habe, *er solle in das Khott gehen und sehen, ob die dasigen, so die mastranzn haben empfremt und zerrendt, noch da sein und sy sollen sich packhen.*² Lang wurde wegen seines unpriesterlichen Lebens, Verleumdung, Umgang mit bösen Geistern, böser Künste und Vernachlässigung seiner pfarrlichen Verpflichtungen beschuldigt. Er versuchte noch zu verschiedenen Malen sich zu rechtfertigen, aber der Passauer Fiscal erklärte seine *purgatio* (Rechtfertigung) als nichtig und verlangte seine Absetzung. Er dürfte aber im ersten Viertel des Jahres 1561 gestorben sein. Am 30. Mai 1561 ermächtigt Official Hillinger den Verwandten Adam Lang von Münchsdeggingen, die hinterlassenen Güter des verstorbenen Pfarrers von Wieselburg Ulrich Lang in Besitz zu nehmen.³

Im Grundbuch von 1561 gibt es einen längeren, schwer lesbaren Absatz, der die Schule und den Schulmeister betrifft. *Leopold Puntzelberger „hat gekauft das Haus beim Nußbaum gegen der Schul, aber von Joannes, gewesner Schulmeister zue Wieselburgkh am S. Joannis des Teuffers Tag Anno 1597 ...* (Es ist der Platz des heutigen Pfarrhofes.) Ein Haus auf dem Khirchberg gehörte dem Pärtil Trost, der nächste Besitzer war um 1614 Joseph von Kienreuth, Wirth und Schulmeister (wohl auf dem heutigen Gasthaus am Kirchenberg).

Wie schwierig und hart es um das Inkasso der verschiedenen Abgaben damals ging, zeigt ein längerer Eintrag, dessen ausgebleichte Schrift schwer lesbar ist. Der Pfarrer hatte auch von des Bertzels Au Abgaben zu fordern. Bertzel war Besitzer oder Pfleger des Perzhofes und hatte einige Jahre keinen Zehent gegeben, da die Austrittig gewesen war. Anno 1602 schreibt der Pfarrer: *„Habs aber zum Gehen gebracht, indem ich dann auf seiner Au persönlich bei ihm erschienen bin. Da er mich nicht vorgelassen hat, ich ihn mit Gewalt geholt ... ich schon Leut hab bestellt gehabt.“* Zeugen beim Vergleich waren unter anderen auf Seiten des Pfarrers ein Vicarius zu

Betzenkirchen, Hanß Mäihir, Schuelmaister alhie, auf Seiten des Bertzels sein Maier (Wirtschafter) Georg und einige seiner Untertanen. Pfarrer in Wieselburg war zu dieser Zeit Benedikt Lutz (1599 – 1610).

In den Kirchenrechnungen von 1574 bis 1595, geführt von den beiden Zechleuten Steffan Schuester zu Ponstorff und Mörtt (Martin) Posch zu Pergern (heute mit Pfarrkirchenräten zu vergleichen), sind die Zahlungen der Kirche an den Schulmeister verzeichnet. Er erhielt als Besoldung vom Gotteshaus 1 Gulden (fl) 4 Schilling (ß), für das Backen von 500 Oblaten (Hostien) 1 ß 20 d im Jahr. Es wurde Seife gekauft für das Waschen der Altartücher, welche Arbeit auch dem Schulmeister oder seiner Frau oblag. Nach Anschaffung einer neuen Uhr 1582 erhielt er für die Uhr zu richten 1 fl 4 ß, im nächsten Jahr für die Uhr und der Besoldung von der Kirche zusammen 3 fl. Das sind zweimal 1 Gulden 4 Schilling, was 3 Gulden ergibt, nachdem 8 Schilling einem Gulden entspricht. Eine schwierige Rechnung, wenn man dies nicht in der Schule gelernt hätte. Und Mert Posch, der diese Ausgabenrechnungen geschrieben hat, war sicherlich in einer guten Schule. Er hat sich in den Kirchenrechnungen in einer sauberen Handschrift verewigt: *„Mer hab ich Merth Posch zu Wien außgeben ...“*, als er Abschriften von Urkunden besorgen musste.

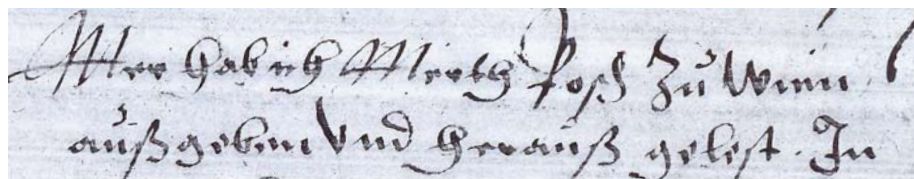
Zechmeistern mit ihm gemeinsam aufgenommen. Dafür sind an Zehnung 2 ß 20 d (Denare) verrechnet. Wie schlecht ein Schulmeister bezahlt war, ergibt ein Vergleich zur Jahresentlohnung von 1 fl 4 ß für die Uhr zu richten. Da Gulden und Schilling nur ein Zählwert waren, ist in Denare umzurechnen: 1 fl = 8 ß = 240 d. Der Jahreslohn für die Uhr betrug daher 360 d. Die Zehrspesen machten umgerechnet 80 d aus, das war fast der Lohn für 3 Monate Uhr richten, womit auch das Aufziehen der Uhr zu verstehen war. Dafür waren im Turm lange Seile mit Gewichten vorhanden, die in bestimmten Zeiträumen wieder hinaufgezogen werden mussten. Die Zehrspesen von 80 d waren außerdem sehr gering, wurden doch bei der Jahres-Kirchenrechnung einmal für Fleisch, Brot, Fisch und vermutlich auch fürs Trinken 6 fl 4 ß 16 d ausgegeben (umgerechnet 1576 d). Man musste zu dieser Zeit wahrlich gut kopfrechnen können, denn Papier und Bleistift zum Schreiben hatten die Leute nicht.

Ab dem Beginn der Matriken um 1650 findet man die Namen der Schulmeister bei ihren Trauungen, den Geburten und Begräbnissen. Die Eintragungen nahm der Schulmeister vor. Es ist berührend, wenn er schreibt *„am ... ist mein Söhn begraben worden.“*

(Fortsetzung folgt)

Maria Eilenberger

Bericht des Bürgermeisters – Gemeinde Wieselburg-Land
März 2009



Als Verantwortlicher für die Schule hat der Pfarrer den Schulmeister aufgenommen und den Zechprübsten vorgestellt. Eine Ausgabe in den Kirchenrechnungen weist darauf hin. Ende des Jahres 1581 kam anscheinend ein neuer Schulmeister, diesmal aus Bayern. Eine sehr geringe Bewirtung von 7 d wurde bezahlt, *„wie man den Peyern genumen hatt“*.

1592 kam wieder ein neuer Schulmeister und das Inventar wurde vermutlich von den beiden

¹ Geschichtliche Beilagen zu den Consistorial-Currenden der Diöcese St. Pölten, II. Band

² DASP, Pfarrakten Wieselburg

³ Geschichtliche Beilagen, II. Band, Seite 258 – 260

Nicht jeder Igel braucht Hilfe, aber jede Hilfe muss richtig sein!

Igel gefunden – was nun?

Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte ...

... und die alljährlichen Igelprobleme beginnen aufs Neue. In diesem Jahr hat sich der Frühling schwer getan, zu uns zu kommen, aber allmählich werden die Tage doch milder und die ersten Igel werden aus dem Winterschlaf erwachen.

Laut Bundesnaturschutzgesetz ist es verboten, geschützte Arten aus der Natur zu entfernen. Es ist jedoch erlaubt, hilfebedürftige Igel fachgerecht aufzuziehen bzw. gesund zu pflegen. Das Ziel jeder Igelhilfe muss sein, die Tiere so bald wie möglich wieder gesund in die Freiheit zu entlassen.

Woran erkennt man die Hilfebedürftigkeit eines Igels:

Verletzter Igel

Der Igel weist offensichtliche Verletzungen auf oder befindet sich an einem Ort, der Verletzungen als wahrscheinlich annehmen lässt, wie z.B. Straßen, Baustellen. An Stellen wie in Lichtschächten, Baugruben oder ähnlichen Baulichkeiten sollte man dem Igel in die Freiheit verhelfen.

Kranker Igel

Der Igel ist apathisch, rollt sich nicht zusammen (natürliche Abwehrhaltung) und sieht abgemagert aus (eingefallene Augen und hervorstehende Hüften). Der Igel ist als nachtaktives Tier tagsüber unterwegs, torkelt oder hat Insektenlarven oder Insekten Eier im Stachelkleid.

Verwaiste Igelsäuglinge

Jungtiere mit meist geschlossenen Augen und Ohren, die sich außerhalb des Nestes befinden und sich kalt anfühlen. Oder laufen „quieschend“ hungrig herum, die Mutter suchend.



Igel sind keine Haus- sondern Wildtiere!

Bitte unbedingt vermeiden

Igel sind Fleischfresser – also kein Obst zu fressen geben. Auf gar keinen Fall Milch zu trinken geben, der Laktoseanteil in der Milch führt zu schwersten Verdauungsstörungen und gegebenenfalls zum Tod des Tieres. Wenn Futter, dann: Katzen- oder Hunde-Dosenfutter, Eier (hartgekocht oder als ungewürztes Rührei), gekochtes Geflügelfleisch oder angebratenes bis durchgegartes Faschiertes. Zu trinken gibt es Wasser, bestenfalls Fenchel- oder Kamillentee bei geschwächten und/oder kranken Tieren.

Igel zählen zu den Kulturfolgern – sie sind in Gärten, Parks etc. zuhause – daher ist es umso wichtiger, ihnen in der Nähe des Menschen artgerechten Lebensraum zu bieten! Ein naturnah gestalteter Garten bietet Igeln Unterschlupf und Nistgelegenheiten. Mit einfachen Mitteln kann der Garten zum Paradies für zahlreiche Kleintiere attraktiv gemacht oder durch Unterlassung von allzu gründlichen Aufräumarbeiten als Lebensraum für Igel & Co. erhalten werden.

Weitere Informationen:

Dr. Reinhard Trabitsch, Tel. 07416/53 373

Dr. Gabriela Kostner, Tel. 0664/86 174 28

Sprechtag, Parteienverkehr und Amtstage

Sprechstunden des Bürgermeisters

Freitags von 10.00 bis 12.00 Uhr, sowie nach telefonischer Vereinbarung

Parteienverkehr am Gemeindeamt Wieselburg-Land

Jeweils Montag bis Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr und Mittwoch zusätzlich von 13.00 – 17.00 Uhr.

Mutterberatung:

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 13.30 – 15.00 Uhr im Rathaus Wieselburg, Zimmer 4.

Sprechstunden Rechtsanwalt Mag. Egmont Neuhauser:

Jeden 2. Montag im Monat von 15.30 – 17.30 Uhr im Rathaus Wieselburg, Zimmer 2.

Öffentl. Notar Dr. Christoph Klimscha:

Jeden Mittwoch von 14.30 – 16.30 im Rathaus Wieselburg, Zimmer 2.

Pensionsversicherungsanstalt:

Jeden Donnerstag von 08.00 – 14.30 Uhr, NÖ Gebietskrankenkasse Scheibbs.

Arbeiterkammer Scheibbs:

Montag bis Donnerstag von 08.00 – 16.00 Uhr und jeden Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr

Konsumentenberatung:

Jeden 3. Mittwoch im Monat von 10.30 – 12.00 Uhr in der Raiffeisenbank Wieselburg.

Sozialstation der NÖ Volkshilfe, Neubaugasse 4, Stiege 3:

Täglich von 10.00 – 11.00 Uhr, Tel.: 532 62.

Sprechstage, Parteienverkehr und Amtstage

Sozialstation der Caritas,

Alter Pfarrhof:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10.00 – 11.00 Uhr, Mittwoch von 17.00 – 18.00 Uhr, Tel.: 549 16.

Wirtschaftskammer:

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 14.00 – 17.00 Uhr in der Volksbank Wieselburg (Vor-anmeldung notwendig).

Bezirksbauernkammer Scheibbs:

Kammersprechtag: jeden Montag und Donnerstags, jeweils von 09.00 – 12.00 Uhr.
Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Bauern: Jeden Montag, von 8.30 – 12.00 Uhr und von 13.00 – 15.00 Uhr, Tel.: 07482/42369.

Bezirkshauptmannschaft Scheibbs:

Montag bis Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr, sowie Dienstag von 13.00 – 19.00 Uhr, Tel.: 07482/9025.

Finanzamt Scheibbs:

Montag bis Donnerstag von 07.30 – 15.30 Uhr, Freitag von 07.30 – 12.00 Uhr.

Vermessungsamt Scheibbs:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr.

Bezirksgericht Scheibbs – kostenlose Auskunft:

Dienstag von 08.00 – 12.00 Uhr.

Gebietsbauamt:

Jeden 4. Montag im Monat von 09.30 – 11.00 Uhr, BH Scheibbs.

Arbeitsmarktservice Scheibbs:

Montag bis Freitag von 07.30 – 12.00 Uhr; Nachmittags nach Vereinbarung.

Amtsstunden der NÖ Gebietskrankenkasse in Scheibbs:

Montag bis Donnerstag von 07.30 – 14.30 Uhr und Freitag von 07.00 – 12.00 Uhr.

Kriegsopfer- und Behindertenverband:

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 13.00 – 14.30 Uhr, Rathaus der Stadtgemeinde Scheibbs.

Was ist los in Wieselburg-Land?

APRIL 2009

Jeden Mittwoch, ab 18.00 Uhr	„Ripperl und Backhendl“-Spezialitäten im Gasthaus Aigner	Ballonwirt Aigner
Fr, 03.04.2009, ab 19.30 Uhr	Frühlingskonzert der Musikschule Wieselburg im Gasthaus „Bärenwirt“ in Petzenkirchen	Musikschule Wieselburg
Sa, 04.04.2009, 08.00 bis 12.00 Uhr	Säuberung im Gemeindegebiet Wieselburg-Land	Gemeinde Wieselburg-Land
Sa, 04.04.2009, 08.00 bis 12.00 Uhr	Feuerlöscherüberprüfung im Feuerwehrhaus Wieselburg	Freiwillige Feuerwehr Wieselburg und Firma Reinbacher
Sa + So, 04. und 05.04.2009	Internationale Rassehundeschau des ÖKV am Messegelände	Messe Wieselburg
So, 12.04.2009	Konzert der Wiener Symphoniker „Frühling in Wien“	Theaterring Erlaufthal, Gerda Weber
So, 12.04.2009	Brunchtime im „Blumenhof“: Osterbrunch	Gasthaus Petschk
So, 12.04.2009	Ostersonntagsdancing mit den „Brick's“ im Kulturhof Aigner	Ballonwirt Aigner
Mo, 13.04.2009	Ostern à la carte – Spezialitäten vom Milchlamm im „Blumenhof“	Gasthaus Petschk
Sa, 18.04.2009	„Die Buddenbrooks“ (Thomas Mann), Theater in der Josefstadt	Theaterring Erlaufthal, Gerda Weber
Sa, 18.04.2009, ab 20.30 Uhr	Rock-Konzert mit „Salted Sugar“ im Kulturhof Aigner	Ballonwirt Aigner
Do, 23.04.2009	„Tod eines Handlungsreisenden“ (Arthur Miller), Volkstheater	Theaterring Erlaufthal, Gerda Weber
So, 26.04.2009, ab 17.00 Uhr	Maibaumaufstellen am Parkplatz des Gasthauses Aigner	Ballonwirt Aigner
Die, 28.04.2009, 19.00 Uhr	Gottesdienst in der Schlosskapelle Weinzierl, Francisco Josephinum	Pfarrkirche Wieselburg
Mi, 29.04.2009	„Romeo und Julia“, Ballet von Sergej Prokofjef	Theaterring Erlaufthal, Gerda Weber
Mi, 29.04.2009, ab 17.00 Uhr	„Sunbar“-Eröffnung im Gasthaus Aigner	Ballonwirt Aigner

Was ist los in Wieselburg-Land?

MAI 2009

Fr – So, 01. bis 03.05.2009	Modellbautage am Messegelände Wieselburg	IG RC Modellbau Mostviertel
Fr, 01.05.2009, ab 14.00 Uhr	Maifest im Gasthaus Wurzer in Neumühl	SPÖ Wieselburg-Land
Sa, 02.05.2009, 09.00 Uhr	Firmung mit Prälat Maximilian Fürnsinn (Stift Herzogenburg)	Stadtpfarramt Wieselburg
Sa, 02.05.2009, ab 14.00 Uhr	Muttertagsfeier im Gasthaus Plank	ÖVP Frauen
Mo, 04.05.2009, 19.00 Uhr	4. Konzert „Treffpunkt Klassik“ – Thema: zeitgenössisch im Konzertsaal der Musikschule Wieselburg	Musikschule Wieselburg
So, 10.05.2009	Muttertagsessen im Gasthaus Wurzer in Neumühl	Gasthaus Wurzer
So, 10.05.2009	Brunchtime im „Blumenhof“: Muttertagsbrunch	Gasthaus Petschk
Sa, 16.05.2009, 09.00 Uhr	Erstkommunion in der Pfarrkirche Wieselburg	Stadtpfarramt Wieselburg
Sa, 23.05.2009	9. „Unimog Traktoren Nutzfahrzeuge“-Treffen mit Teilemarkt am Messegelände Wieselburg	Wolfgang Binder
Die, 26.05.2009, 19.00 Uhr	Gottesdienst in der Schlosskapelle Weinzierl, Francisco Josephinum	Pfarre Wieselburg
Fr, 29.05.2009, 17.00 Uhr	Workshopkonzert anlässlich des „Haydn-Kammermusik-Festivals“ im Konzertsaal der Musikschule Wieselburg	Gemeinde Wieselburg-Land
Fr, 29.05.2009, 20.00 Uhr	Abendkonzert im Konzertsaal der Haydn-Musikschule Wieselburg	Gemeinde Wieselburg-Land
Sa, 30.05.2009, 17.00 Uhr	Musikkonzert mit Haydn-Brass im Areal des Schlosses Weinzierl	Gemeinde Wieselburg-Land
Sa, 30.05.2009, 20.00 Uhr	Musikkonzert in der Kapelle des Schlosses Weinzierl	Gemeinde Wieselburg-Land
So, 31.05.2009, 18.00 Uhr	Musikkonzert im Konzertsaal der Haydn-Musikschule Wieselburg	Gemeinde Wieselburg-Land

JUNI 2009

Mo, 01.06.2009, 10.00 Uhr	Je nach Wetter: Open Air im Areal des Schlosses Weinzierl oder in der Pfarrkirche Wieselburg, Joseph Haydn, Heiligmesse	Gemeinde Wieselburg-Land
Sa, 06.06.2009, 14.00 bis 21.00 Uhr	Musikschulfest in der Musikschule Wieselburg	Musikschule Wieselburg
Sa, 13.06.2009, ab 13.00 Uhr	20. Wieselburger Familienfahrradärsselfahrt, Treffpunkt: Messeplatz 4 (Ecktümpel)	Wieselburger Freizeitrunde
Sa, 13.06.2009, ab 18.00 Uhr	Grillabend beim Gasthaus Wurzer in Neumühl	Gasthaus Wurzer
So, 14.06.2009	Brunchtime im „Blumenhof“: Vatertagsbrunch	Gasthaus Petschk
Sa, 20.06.2009, ab 15.00 Uhr	1. „Zwiesela“-Feuer am Volksfestplatz (Messegelände bei Halle 2)	Naturfreunde Wieselburg
Sa, 20.06.2009, ab 19.00 Uhr	Sonnwendfeier, Treffpunkt beim ESV-Haus in Wechling	ESV Wechling
Die, 30.06.2009, 19.00 Uhr	Gottesdienst in der Schlosskapelle Weinzierl, Francisco Josephinum	Pfarre Wieselburg

